



SITZUNGSVORLAGE				
Nr. 069/2021	vom	19.04.2021	<b>Hauptamt</b>	
Sitzung des		GR		
am		28.04.2021		
öff. (ö) / nichtöff. (nö)		ö		
Vorberatung (V)				
Entscheidung (E)		E		

**TAGESORDNUNGSPUNKT:**

**Zuschuss für einen Bauwagen an den Verein Waldkinder Härten e.V.**

**BESCHLUSSVORSCHLAG:**

1. Der Gemeinderat stimmt der Veränderung der Betreuungszeiten an den Standorten Kusterdingen und Mähringen des Vereins Waldkinder Härten e.V. zu, die ein Ganztagesangebot an 2 Tagen/Woche und damit eine Betreuungszeit von 34,5 Stunden/Woche vorsehen.
2. Der Gemeinderat stimmt der Investition für einen neuen Bauwagen für den Verein Waldkinder Härten e.V. am Standort Mähringen mit geschätzten Baukosten i.H.v. ca. 96.000 EUR und damit einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2021 zu.
3. Einer Überschreitung des Mindestpersonalschlüssels wird nicht zugestimmt.

Ergebnis der Vorberatung:

1. im Ortschaftsrat  
 wie Beschlussvorschlag  
 wie Beschlussvorschlag  
 mit folgenden Änderungen:

2. im TA / VA  
 wie Beschlussvorschlag  
 wie Beschlussvorschlag  
 mit folgenden Änderungen:

wie Ortschaftsratsbeschluss  
 wie Ortschaftsratsbeschluss  
 mit folgenden Änderungen:

In Mähringen ergibt sich auf Grund der Umfrage ein Bedarf im Kindergartenjahr 2021/2022 von 8 Kindern an einem Tag, 3 Kindern an 2 Tagen und 0 Kindern bei 3 Tagen, wenn von einer festen, regelmäßigen Nutzung ausgegangen wird. Bei einer wechselweisen Nutzung der 10 Ganztagesplätze hätten 13 Kinder Bedarf an 1 Tag, 5 Kinder an 2 Tagen und 1 Kind an 3 Tagen.

Eine Erweiterung auf ein Ganztagesangebot an 5 Tagen/Woche ist damit mangels Bedarfs unter Berücksichtigung weiterer Personalaufwendungen nicht sinnvoll und bedürfte auch bezüglich der Regelung der Elternbeiträge einer neuen Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung. Andererseits hat die Umfrage einen Ganztagesbedarf an einzelnen Tagen bestätigt.

- Wenn man das vorhandene Angebot aus rein wirtschaftlichen Gründen vorerst zurück- oder komplett einstellen und zum reinen Betrieb mit verlängerten Öffnungszeiten zurückkehren würde, bräuchte man keinen Bauwagen und könnte keinen Anerkennungspraktikanten mehr beschäftigen (s.u.). Eine Reduzierung des Angebots könnte im Umkehrschluss dazu führen, dass sich Eltern gegen einen Betreuungsplatz im Waldkindergarten entscheiden und stattdessen einen Ganztagesbetreuungsplatz in einer anderen Einrichtung in Kusterdingen beanspruchen könnten. Da aber nicht ausreichend Ganztagesbetreuungsplätze zur Verfügung stehen, könnte diesen Familien kein bedarfsgerechter Betreuungsplatz angeboten werden.
- Die Zusammenlegung der Ganztagesbetreuung an einem Standort ist nicht realistisch, da der Bedarf teilweise an denselben Wochentagen besteht, insgesamt aber trotzdem nur 10 Betreuungsplätze angeboten werden könnten.
- Vorstellbar wäre eine Festlegung auf 2 Tage mit Ganztagesangebot und einer Betreuungszeit von 34,5 Stunden/Woche. Damit würde die Betreuungszeit > 34 Std./Woche betragen, so dass zumindest die nächsthöhere Stufe der gewichteten Kindergartenförderung nach § 29 b FAG erreicht wäre. Damit würden sich die Zuweisungen an die Gemeinde aus der betreuten Kinderzahl, gewertet mit dem Faktor 0,8 berechnen (bei einer Betreuungszeit bis zu 34 Stunden dagegen mit dem Faktor 0,6).

Der Verein könnte sich zwei Varianten zur Umsetzung vorstellen. Es werden zwei verbindliche Wochentage für die Ganztagesbetreuung festgelegt und die 10 zur Verfügung stehenden Ganztagesbetreuungsplätze entweder fest an 10 der 20 Kinder vergeben oder alle 20 Kinder können im Wechsel jeweils an einem Tag/Woche oder alle 2 Wochen die Ganztagesbetreuung in Anspruch nehmen.

In absehbarer Zeit soll das Ganztagesangebot auch in Kusterdingen in dieser Form angeboten werden. Dort bedarf es nach derzeitigem Kenntnisstand keiner weiterer Anschaffung, nachdem bereits ein neuer Bauwagen beschafft wurde. In diesem neuen Bauwagen könnten die erforderlichen Schlafgelegenheiten für 10 Kinder durch Umräumen oder eine 2. Ebene vorgehalten werden.

In Waldkindergärten sind bei Ganztagesbetreuung grundsätzlich zwei Fachkräfte sowie eine weitere geeignete Kraft während der gesamten Öffnungszeiten einzusetzen. Dieser erhöhte Mindestpersonalschlüssel muss somit dauerhaft vorgehalten werden.

- Bei einem Ganztagesbetrieb an 2 Tagen mit einer Betreuungszeit von 34,5 Stunden/Woche würde sich ein Personalschlüssel von 3,64 Stellen ergeben. Insgesamt also an beiden Standorten ein Stellenbedarf von 7,28 Stellen. Davon sind ab September 2021 6,4 Stellen besetzt. Die fehlenden Stellenanteile würde der Verein gerne durch Einstellung eines/einer Anerkennungspraktikanten/in abdecken. Diese Stelle wird entsprechend dem Vertrag zu 80 % auf die Personalausstattung angerechnet werden. Damit könnte mit einem Personalschlüssel von 7,2 Stellen der Stellenbedarf gedeckt werden.

Sollte nur ein Standort für den Ganztagesbetrieb vorgesehen werden oder keiner, wäre eine Einstellung eines/einer Anerkennungspraktikanten/in zu hinterfragen, da der Personalschlüssel dann überschritten wäre.

## **Antrag der Waldkinder Härten e.V. zur Kostenübernahme eines genehmigungsfähigen Personalbauwagens für die Waldkindergartengruppe in Mähringen**

### **Hintergrund des Antrags:**

Wir haben an unserem Standort in Mähringen zum 1.11.2020 mit einer Ganztagsbetreuung gestartet. Aktuell werden bis zu 10 Kinder an einem Tag in der Woche ganztags betreut. Perspektivisch sind bis zu drei Nachmittage geplant.

Mit der neuen Betriebserlaubnis, gültig seit 1.10.2020 wurde uns vom KVJS mitgeteilt, dass unser Kindergarten bei Ganztagsbetreuung von Beginn bis Ende der Betreuungszeit eine Personalbesetzung mit 3 Menschen vor Ort vorhalten muss. Dies ist unter dem bewilligten Personalschlüssel nur möglich, wenn unsere ErzieherInnen ihre Verfügungszeit am Kindergartenplatz ableisten können. Bisher wurde die Verfügungszeit im Homeoffice erbracht. Nun müssen wir unseren Mitarbeiterinnen einen Büroarbeitsplatz an unserem Kindergartenplatz zur Verfügung stellen.

Hierzu benötigen wir einen beheizten Bauwagen, in dem 2 Schreibplätze sowie ein Ofen Platz finden.

Aktuell haben wir an unserem Standort in Mähringen einen beheizbaren Bauwagen für die Kindergartengruppe und einen unbeheizten Lagerbauwagen.

Zunächst war der Umbau des derzeitigen Lagerwagens angedacht. Dieser kann jedoch nach Aussagen zweier unabhängiger Fachleute (Herrn Fabian Hägele von Hägele Zimmerei und Holzbau sowie den Wagenschneidern, die unseren Lagerwagen gebaut und geliefert haben) nicht in einen Personalbauwagen umgebaut werden, da aufgrund seiner geringen Größe, die hinsichtlich des Brandschutzes geforderten Sicherheitsabstände zwischen Ofen und Mobiliar sowie zwischen Ofen und Türen nicht eingehalten werden können. Ebenso wurde von den Fachleuten eine Erweiterung des Bauwagens aufgrund des Fahrgestells und der Statik leider ausgeschlossen.

Des Weiteren zeigt sich, dass unser aktueller beheizbarer Aufenthaltsbauwagen nur Schlafplätze für 5 Kinder ermöglicht. Eine Ausweitung der Nachmittagsbetreuung auf die angedachten 10 Plätze erfordert daher die zusätzliche Kapazität von 4-5 Schlafplätzen.

Bei der Gründung des Standorts wurde von Seiten der Naturschutzbehörde nur ein Lagerbauwagen mit maximal 4,5m Länge bewilligt. Unter den aktuellen gesetzlichen Vorgaben und aufgrund des dringenden Bedarfs an Ganztagsbetreuungsplätzen wurde seitens des Landratsamtes sowohl von Frau Ritz als auch von Frau Hensler zugesagt, dass sie einen Antrag auf einen Personalbauwagen mit 10x2,5m befürworten werden.

Die aktuelle Corona-VO ermöglicht uns den aktuellen Stand der Ganztagsbetreuung mit einem Nachmittag in der Woche aufrecht zu erhalten. Eine Ausweitung ist derzeit nicht möglich.

### **Beschreibung des Projektes:**

Es ist notwendig einen neuen Bauwagen, entsprechend aller rechtlich erforderlichen Sicherheitsstandards zu stellen und den aktuellen Lagerbauwagen mit diesem zu ersetzen, um die Nachmittagsbetreuung auch über dieses Kindergartenjahr 2020/2021 unter Pandemiebedingungen aufrechterhalten und ggf. weiter ausbauen zu können. Der neue